



Informationen nach Art. 13 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Zertifizierung von Artenkenntnissen (Feldbotanik)

Kooperation der Universität Freiburg und der Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg

Der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ist der Universität Freiburg ein wesentliches Anliegen und wir möchten, dass Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten umfassend informiert sind.

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten (im Folgenden „Daten“) gemäß den gesetzlichen Vorgaben und gestalten dies in transparenter Weise. Mit den folgenden Datenschutzinformationen erläutern wir Ihnen, inwiefern in Zusammenhang mit Ihrem Antrag Daten verarbeitet werden, zu welchen Zwecken und auf welcher Rechtsgrundlage dies erfolgt. Zudem erhalten Sie Auskunft über Ansprechpartner sowie Ihre Rechte.

Verantwortlicher im datenschutzrechtlichen Sinne



Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

gesetzlich vertreten durch die Rektorin

Prof. Dr. Kerstin Krieglstein

Friedrichstraße 39, 79098 Freiburg

0761/203-0

info@uni-freiburg.de

<https://www.uni-freiburg.de>

Abteilung Bildungstransfer

E-Mail-Adresse: wb@zv.uni-freiburg.de

Datenschutzbeauftragter



Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Der Datenschutzbeauftragte

Friedrichstraße 39, 79098 Freiburg

datenschutzbeauftragter@uni-freiburg.de

Beschreibung der Verarbeitungstätigkeit und Zweck der Verarbeitung und Folgen der Nichtangabe

Die Anmeldung zu den Kursen erfolgt über die Plattform Südwissen. Die Teilnehmenden geben bei der Buchung einer Veranstaltung Ihre Daten auf der Buchungsplattform Südwissen ein. Weitere Informationen dazu erhalten Sie bei Südwissen.

Die Abteilung Bildungstransfer der UFR erhält die Buchungsdaten und verarbeitet diese weiter. Ohne diese Angaben ist die Teilnahme nicht möglich. Die Kursteilnahme ist freiwillig. Nachteile im Falle einer Nichtteilnahme entstehen nicht.

Nach Abschluss der Veranstaltung erhalten Teilnehmende ein Zertifikat. Das Zertifikat wird von der Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg (UA) ausgestellt. Dazu übermittelt die UFR die für die Erstellung des Zertifikats erforderlichen personenbezogenen Daten (Name, Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort, Information über Abschluss des Kurses) an die UA.

Die UFR hat dazu mit der UA eine Vereinbarung über die gemeinsame Verantwortlichkeit nach Art. 4 Nr. 7, Art. 26 DSGVO geschlossen.

Die Kooperationspartner sind verpflichtet, risikoangemessene Maßnahmen zum Schutz der personenbezogenen Daten zu treffen, die Grundsätze für die rechtskonforme Verarbeitung von personenbezogenen Daten zu berücksichtigen und sich gegenseitig die benötigten Informationen zur Verfügung zu stellen, damit die Rechte der Betroffenen gewahrt werden. Betroffene Personen sind gemäß Art. 26 Abs. 3 DSGVO dazu berechtigt, Ihre Datenschutzrechte gegenüber jedem der gemeinsam Verantwortlichen geltend zu machen.



Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung



- Art. 6 Abs. 1 Unterabsatz 1 lit. b DSGVO (Vertragserfüllung)
- Art. 6 Abs. 1 Unterabsatz 1 lit. e, Abs. 3 DSGVO (Aufgabenerfüllung) in Verbindung mit §§ 2, 12 LHG

Speicherdauer oder Kriterien für die Festlegung der Dauer

Die Daten werden gelöscht, soweit die Verarbeitung für die o.g. Zwecke nicht mehr erforderlich ist, es sei denn, sie ist zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich. Weitere Ausnahmen können sich bei Vorliegen der entsprechenden Voraussetzungen aus Art. 17 Abs. 3 DSGVO ergeben.

Es ergeben sich an der UFR folgende Aufbewahrungsfristen:

Anmelde- und Teilnahmelisten: nach Wegfall Erforderlichkeit, längstens 1 Jahr

Prüfungen: 2 Jahre

Notenlisten: 5 Jahre nach Abschluss

Zertifikate: 5 Jahre nach Abschluss

Abschlussarbeiten: 5 Jahre nach Abschluss

Allgemeines Schriftgut: 5 Jahre nach Abschluss

Teilnahmegebühren: Für Zwecke der Finanzbuchhaltung und im Bereich der Universitätskasse werden Ihre personenbezogenen Daten nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen, die sich insbesondere aus der Landeshaushaltsordnung Baden-Württemberg (LHO), dem Handelsgesetzbuch (HGB) und der Abgabenordnung (AO) ergeben, gelöscht. Die Speicherfristen betragen nach diesen Bestimmungen bis zu 10 Jahre, nach der LHO für Belege in der Regel 6 Jahre sowie für Buchhaltungs-, Kassen- und Organisationsunterlagen 10 Jahre.

Gegebenenfalls werden die Daten vom zuständigen Universitätsarchiv übernommen und dort in der Regel unbegrenzt aufbewahrt.



Empfängerkategorien

Interne Empfänger: Beschäftigte der Universität, die die Daten im Rahmen ihrer dienstlichen Aufgabenerfüllung verarbeiten.

Darüber hinaus müssen entsprechend der archivrechtlichen Vorschriften alle Unterlagen der Universität vor ihrer Löschung dem Universitätsarchiv angeboten werden. Das Archiv entscheidet im Einzelfall darüber, welche Unterlagen übernommen werden.

Externe Empfänger: Im Rahmen der Kooperation werden personenbezogene Daten an die zuständigen Mitarbeitenden der UA für die Erstellung und Ausstellung der Zertifikate übermittelt.

Weitere Empfänger kommen nur für den Fall, dass wir rechtlich zu einer Weitergabe verpflichtet sind, in Frage.



Ihre Rechte als betroffene Person



Sie haben das Recht, von der Universität Freiburg Auskunft über die zu Ihrer Person verarbeiteten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).



Sie haben das Recht, unrichtig gespeicherte Daten berichtigen bzw. vervollständigen zu lassen (Art. 16 DSGVO).



Sie haben unter bestimmten Voraussetzungen das Recht auf Löschung Ihrer Daten (Art. 17 DSGVO).



Sie haben unter bestimmten Voraussetzungen das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO)



Sie haben unter bestimmten Voraussetzungen das Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO).



Sie haben das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen Rechtsvorschriften verstößt. Eine solche Aufsichtsbehörde ist bspw. der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg, E-Mail poststelle@fdi.bwl.de (<https://www.baden-wuerttemberg.datenschutz.de/>).

Informationen über den Widerspruch nach Art. 21 Abs. 1 DSGVO



Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 Unterabs. 1 lit. e und f DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen.

Falls Sie Fragen zur Verarbeitung Ihrer Daten haben oder Betroffenenrechte gegenüber der Universität Freiburg geltend machen möchten, wenden Sie sich bitte an datenschutz@uni-freiburg.de.

Zusätzliche Hinweise

Bei Datenschutzinformationen: Bitte beachten Sie unsere allgemeine Datenschutzinformation im Footer unserer Webseite unter <https://www.uni-freiburg.de/datenschutzerklaerung>

Zusätzlicher Hinweis: Wir weisen vorsorglich darauf hin, dass die Datenübertragung im Internet (z.B. bei Kommunikation per E-Mail) Sicherheitslücken aufweisen kann. Ein lückenloser Schutz der Daten vor dem Zugriff durch Dritte ist dabei nicht gewährleistet. Insofern wird empfohlen, E-Mails mit sensiblen Inhalten zu verschlüsseln. Alternativ können Sie sich auch auf dem Postweg an uns wenden.